

Tabellen

zum Bestimmen der Holzgewächse nach dem Laube.

Übersicht der Hauptabteilungen.

- I. Blätter nadel- oder schuppenförmig (klein oder sehr klein).
 Holzgewächse mit nadel- oder schuppenförmigen Blättern 579.
- II. Blätter breiter, größer.
 - A. Blätter einfach, ungeteilt.
 1. Blätter gegenständig.
 Holzgewächse mit ungeteilten, gegenständigen Blättern 580.
 2. Blätter wechselständig.
 Holzgewächse mit ungeteilten, wechselständigen Blättern 581.
 - B. Blätter geteilt oder zusammengesetzt.
 1. Blätter gelappt, gespalten oder geteilt.
 Holzgewächse mit geteilten Blättern 584.
 2. Blätter gefiedert oder gefingert.
 Holzgewächse mit zusammengesetzten Blättern 585.
- A. Holzgewächse mit nadel- oder schuppenförmigen Blättern.
- I. Sommergrüne, aufrechte Sträucher.
 - A. Dorniger Strauch. Blätter lineal-pfriemlich, steif, stechend. Stengel behaart. *Ulex* 296.
 - B. Wehrloser Strauch. Blätter schuppenförmig, lanzettlich, dachziegelartig über einander liegend. *Myricaria* 339.
- II. Immergrüne, niederliegende oder aufrechte Kleinsträucher.
 - A. Niederliegender Strauch.
 Blätter zerstreut, quirlig-genähert, lineal-länglich, unterseits weißgekielt, hohl, kahl. *Empetrum* 330.
 - B. Aufsteigende oder aufrechte Sträucher.
 1. Blätter 4reihig, dachziegelartig-gedrängt, lineal-lanzettlich, am Grunde pfeilförmig, sehr klein. *Calluna* 382.
 2. Blätter zu 3 oder 4 quirlständig, lineal-länglich bis lineal, kahl oder steifhaarig. *Erica* 382.

III. Immergrüne größere Sträucher oder Bäume (Nadelhölzer).

A. Blätter schuppenförmig und dachziegelartig sich deckend oder kurz absteehend, kaum 1 cm lang.

1. Zweige flachgedrückt. Die an den beiden Seiten stehenden Blätter auf dem Rücken mit einem Höcker oder einer Längsfurche. Thuja 19.

2. Zweige nicht flach gedrückt. Blätter auf dem Rücken meist mit einer eingedrückten Drüse, von zweierlei Gestalt, an einigen Zweigen schmaler, zugespitzt, absteehend, an anderen anliegend, breiter. Juniperus 20.

B. Blätter nadelförmig, länger.

1. Blätter zu 3 quirlständig, weit absteehend, oberseits flachrinnig, bläulichgrün, unterseits stumpf-gekielt. Juniperus 20.

2. Blätter in Büscheln (an den jüngeren Jahrestrieben einzeln), weich, sommergrün (im Herbst abfallend). Larix 18.

3. Blätter zu 2—5 in einer häutigen Scheide, lang, immergrün. Pinus 18.

4. Blätter einzeln.

a. Blätter zusammengedrückt-4kantig, spitz, nach oben und nach den Seiten gerichtet. Picea 17.

b. Blätter flach, nur nach 2 Seiten gerichtet (kammförmig-2zeilig).

aa. Blätter stumpf, ausgerandet, unterseits mit 2 weissen Längsstreifen. Abies 17.

bb. Blätter spitz, nicht ausgerandet, unterseits hellgrün, matt, ohne Längsstreifen. Taxus 17.

B. Holzgewächse mit ungeteilten, gegenständigen Blättern.

I. Auf Bäumen schmarotzender, kleiner Strauch.

Blätter länglich oder lanzettlich-spatelförmig, ganzrandig, lederig. Stengel gabelig verzweigt. Viscum 150.

II. Liegende oder windende Sträucher.

A. Größere, windende Sträucher. Blätter kahl, die obersten sitzend oder verwachsen. Lonicera 464.

B. Kleinere, niederliegende Sträucher. Blätter mehr oder weniger behaart. Helianthemum 339.

III. Aufrechte, nicht schmarotzende Sträucher.

A. Blätter gesägt oder gezähnt.

1. Blätter unterseits sternhaarig-filzig, grauweiß, oberseits locker-sternhaarig, elliptisch oder elliptisch-länglich, spitz. Viburnum (lantana) 463.

2. Blätter kahl oder nur wenig behaart.

a. Seitennerven bogenförmig, nach der Blattspitze verlaufend. aa. Blätter fein, aber dicht-kerbig-gesägt, eiförmig-elliptisch oder elliptisch. Dorniger Strauch. Rhamnus 334.

bb. Blätter entfernt-klein-gesägt, elliptisch, zugespitzt. Dornloser Strauch. Philadelphus 245.

b. Seitennerven gegen den Rand verlaufend.

- aa. Äste 4kantig oder warzig. Blätter länglich bis eiförmig, zugespitzt, stachelspitzig-klein-gesägt. *Evonymus* 331.
- bb. Äste stielrund, glatt. Blätter lanzettlich, zugespitzt, gesägt, kahl oder unterseits fein-kurzhaarig.

Salix 135.

B. Blätter ganzrandig.

- 1. Blätter mehr oder weniger lederartig, kahl.

- a. Blätter elliptisch, stumpf, steif, höchstens 2 cm lang.

Buxus 330.

- b. Blätter länglich-lanzettlich bis lanzettlich, spitz, länger.

Ligustrum 390.

- 2. Blätter krautartig.

- a. Blätter am Grunde herzförmig-rundlich bis eiförmig, zugespitzt, kahl.

Syringa 390.

- b. Blätter am Grunde nicht herzförmig.

- aa. Die aus dem Mittelnerv entspringenden stärksten Seitennerven in der Blattspitze bogig zusammenlaufend. Blätter eiförmig bis elliptisch, zugespitzt.

Cornus 377.

- bb. Seitennerven gegen den Blattrand verlaufend. Blätter elliptisch, länglich oder länglich-elliptisch, spitz.

Lonicera 464.

- cc. Seitennerven gegen den Blattrand verlaufend. Blätter rundlich, breit-eiförmig oder elliptisch, unterseits blaugrün.

Symphoricarpos 464.

C. Holzgewächse mit ungeteilten, wechselständigen Blättern.

I. Kleine oder sehr kleine Sträucher.

A. Zweige grün, krautartig, meist lang.

- 1. Stengel geflügelt, niederliegend, mit aufrechten oder aufsteigenden Ästen. Blätter länglich, rauhhaarig.

Cytisus 297.

- 2. Stengel ungeflügelt, niederliegend bis aufrecht. Blätter behaart oder kahl.

Genista 296.

B. Zweige mehr oder weniger holzig.

- 1. Blätter mit Nebenblättern, lineal-lanzettlich bis verkehrt-eiförmig oder elliptisch.

Salix 135.

- 2. Blätter ohne Nebenblätter.

- a. Blätter stachelspitzig.

- aa. Blätter elliptisch, die oberen beiderseits verschmälert. Stengel aufsteigend.

Polýgala 323.

- bb. Blätter lineal, fein stachelspitzig, gewimpert. Stengel niederliegend.

Helianthemum 339.

- b. Blätter spitz oder stumpf, nicht stachelspitzig.

- aa. Blätter 3—7 cm lang, lanzettlich oder lineal-keilförmig. Aufrechter Strauch.

Daphne 348.

- bb. Blätter bis etwa 3 cm lang, lineal-lanzettlich bis elliptisch, am Rande oft umgerollt.

Ericaceen 380.

II. Größere Sträucher oder Bäume.

A. Blätter so lang oder wenig länger als breit, 3eckig, rautenförmig, rundlich, verkehrt-eiförmig-rundlich, herzförmig-rundlich oder herz-eiförmig, nie ganzrandig.

1. Die dem Mittelnerv entspringenden, starken Seitennerven gehen in geradem Verlauf bis an den Blattrand.

a. Blätter am Grunde herzförmig, rundlich-verkehrt-eiförmig.
Corylus 145.

b. Blätter am Grunde nicht herzförmig.

aa. Blätter 3eckig bis rautenförmig, zugespitzt, doppelt-gesägt, kahl oder behaart. Betula 145.

bb. Blätter rundlich oder rundlich-verkehrt-eiförmig, meist gestutzt oder ausgerandet, ausgeschweift-gesägt, kahl.

Alnus (glutinosa) 146.

2. Die dem Mittelnerv entspringenden Seitennerven erreichen nicht den Blattrand, sondern lösen sich vor demselben in feine Zweige auf.

a. Blätter am Grunde herzförmig.

aa. Blätter zugespitzt, schief-herzförmig, gesägt, unterseits kahl oder kurzhaarig. Tilia 335.

bb. Blätter stumpflich oder spitzlich, kerbig-gesägt, kahl.
Prunus (mahaleb) 289.

b. Blätter am Grunde nicht oder nicht deutlich herzförmig.

aa. Blätter 3eckig oder rautenförmig, kerbig-gesägt, zugespitzt, am Grunde meist gestutzt oder keilförmig.

Populus 134.

bb. Blätter rundlich bis elliptisch oder eiförmig.

α. Blattstiel von der Seite zusammengedrückt. Blätter fast kreisrund, ausgeschweift, stumpf-gezähnt, kahl.

Populus (tremula) 134.

β. Blattstiel nicht zusammengedrückt. Blätter rundlich bis elliptisch oder eiförmig, klein-gesägt, kurz-zugespitzt.

Pirus 250.

B. Blätter etwa doppelt so lang wie breit, elliptisch, eiförmig, verkehrt-eiförmig oder länglich-eiförmig.

1. Die dem Mittelnerv entspringenden, starken Seitennerven gehen in geradem Verlauf bis an den Blattrand.

a. Blätter unterseits grau- oder weisfilzig, doppelt-gesägt oder klein-gelappt, elliptisch bis länglich. Pirus (aria) 250.

b. Blätter nicht grau- oder weisfilzig.

aa. Blätter am Grunde schief oder ungleichseitig, doppelt-gesägt.

α. Blätter am Grunde meist auffallend ungleichseitig, unterseits kurzhaarig oder kahl und nur in den Aderwinkeln bärtig, oft rauh. Ulmus 148.

β. Blätter am Grunde nur schief, nur an den Nerven unterseits sparsam-zottig, etwas faltig.

Carpinus 145.

- bb. Blätter am Grunde nicht schief oder ungleichseitig.
 - α. Blätter am Rande wellig, undeutlich gezähnt, gewimpert, unterseits in den Aderwinkeln mit Haarbüscheln. *Fagus* 147.
 - β. Blätter meist doppelt-gesägt, meist kurzhaarig. *Alnus (incana)* 146.
- 2. Die dem Mittelnerv entspringenden Seitennerven erreichen den Blattrand nicht, sondern lösen sich vor demselben in feine Zweige auf.
 - a. Blätter ganzrandig oder fast ganzrandig.
 - aa. Blätter unterseits weifs- oder graufilzig.
 - α. Blätter 3 cm breit. Nebenblätter lanzettlich. *Cotoneaster* 249.
 - β. Blätter 7 cm breit. Nebenblätter eiförmig-rundlich, drüsig-gezähnt. *Cydonia* 250.
 - bb. Blätter kahl oder nur an den Nerven behaart, auf behaarten Stielen. *Frangula* 334.
 - Vergleiche auch *Salix* S. 135.
 - b. Blätter gesägt, gezähnt oder gekerbt.
 - aa. Blattstiel so lang oder halb so lang als die Blattspreite. Blättchen meist behaart, klein-gesägt. *Pirus* 250.
 - bb. Blattstiel kürzer.
 - α. Blätter anfangs unterseits filzig, beiderseits abgerundet oder vorn abgestutzt, kerbig-gesägt. Blattstiel nie drüsig. *Amelanchier* 252.
 - β. Blätter unterseits kahl oder behaart, stumpf, spitzlich oder zugespitzt, gesägt bis doppelt-gesägt. Blattstiel an der Spitze zuweilen drüsig. *Prunus* 289.
 - γ. Blätter kahl, oberseits glänzend, drüsig gesägt, eiförmig-elliptisch. Blattstiel drüsig. *Salix (pentandra)* 135.
- c. Blätter länger als doppelt so lang wie breit, länglich, lanzettlich bis lineal-lanzettlich.
 - 1. Blätter ganzrandig oder fast ganzrandig.
 - a. Blätter kahl.
 - aa. Zweige herabgebogen oder überhängend. Blätter länglich-lanzettlich. *Lycium* 426.
 - bb. Zweige nicht überhängend, kurz. Blätter lanzettlich, am Grunde keilförmig verschmälert. *Daphne* 348.
 - cc. Zweige aufrecht. Blätter länglich-verkehrt-eiförmig bis keilförmig-lanzettlich, an der Spitze entfernt-gesägt, unterseits dünnfilzig. *Myrica* 134.
 - b. Blätter nicht kahl.
 - aa. Blätter fast sitzend, unterseits weifs- oder grauschülferig, lineal-lanzettlich. Dorniger Strauch. *Hippophaes* 349.
 - bb. Blätter gestielt, länglich-lanzettlich, unterseits filzig. Dornig oder dornenlos. *Mespilus* 252.

- cc. Blätter gestielt, schmal-lanzettlich bis elliptisch-lanzettlich, unterseits seidenhaarig oder filzig, mit Nebenblättern. Dornenlos. *Salix* 135.
- 2. Blätter gesägt, gezähnt oder gekerbt.
 - a. Knospen von einer kappenförmigen Hülle umschlossen. Blätter länglich bis lineal-lanzettlich, kahl, unterseits seidenhaarig oder filzig, meist klein-gesägt, mit Nebenblättern. *Salix* 135.
 - b. Knospendecke aus mehreren über einander liegenden Schuppen bestehend.
 - aa. Blätter mehr oder weniger lederig.
 - α. Blätter länglich-lanzettlich, 3- oder 4mal so lang als breit, verflacht, lang-zugespitzt-gesägt. *Castanea* 147.
 - β. Blätter eiförmig-länglich, wenig über doppelt so lang als breit, wellig, stachelig-gezähnt. *Ilex* 331.
 - bb. Blätter krautig, kahl.
 - α. Blätter nach dem Grunde zu ganzrandig, länglich-lanzettlich, kahl. Zweige braun, kantig, gerieft. *Spiraea (salicifolia)* 249.
 - β. Blätter wimperig-gesägt, länglich-verkehrt-eiförmig. Nebenblätter durch Stacheln vertreten. *Berberis (vulgaris)* 203.
 - γ. Blätter stachelspitzig-gesägt, lanzettlich, in den Blattstiel verschmälert. *Prunus* 289.

D. Holzgewächse mit geteilten Blättern.

- I. Klimmende Sträucher.
 - A. Blätter lederig, immergrün, 5eckig-gelappt. Blattlappen ganzrandig. *Hedera* 358.
 - B. Blätter krautig, 3—5lappig. Blattlappen grob-gezähnt. *Vitis* 334.
- II. Aufrechte Sträucher oder Bäume.
 - A. Blätter gegenständig.
 - 1. Blattstiel oberwärts mit höckerförmigen Drüsen. Blätter 3-lappig, grob-gezähnt. *Viburnum (opulus)* 463.
 - 2. Blattstiel ohne Drüsen, 3—5lappig, mit ganzrandigen, grobkernig-gesägten oder gezähnten Lappen. *Acer* 332.
 - B. Blätter wechselständig.
 - 1. Blätter auf demselben Baum (oder Strauch) teils ungeteilt, teils durch stumpfe Buchten 3—5lappig oder -spaltig, alle ungleich-gesägt, am Grunde etwas ungleich, die oberen deutlich herzförmig. *Morus* 149.
 - 2. Blätter gleichgestaltet.
 - a. Blätter fiederförmig gelappt oder gespalten.
 - aa. Blattlappen ganzrandig. Blätter buchtig-gelappt, im Umriss verkehrt-eiförmig oder länglich-verkehrt-eiförmig. *Quercus* 148.
 - bb. Blattlappen gesägt oder gezähnt. Blätter im Umriss breit-eiförmig oder länglich-elliptisch bis länglich. *Pirus* 250.

- b. Blätter fingerförmig (handförmig) gelappt oder gespalten.
 - aa. Blätter sehr groß (8—15 cm im Durchmesser haltend), oder unterseits weisfilzig.
 - α. Blätter unterseits weisfilzig, buchtig-gelappt. *Pópulus* (alba) 134.
 - β. Blätter unterseits kahl oder kurzhaarig, groß. *Plátanus* 246.
 - bb. Blätter kleiner, unterseits nicht weisfilzig.
 - α. Blätter am Grunde keilförmig in den Blattstiel verschmälert, mit Nebenblättern. *Cratægus* 253.
 - β. Blätter am Grunde gestutzt oder herzförmig, ohne Nebenblätter. *Ribes* 245.

E. Holzgewächse mit zusammengesetzten Blättern.

I. Blätter gefingert, 3—7zählig, wenigstens die unteren.

A. Blättchen ganzrandig.

- 1. Obere Blätter einfach, ungeteilt, untere 3zählig. Äste rutenförmig. *Sarothámnus* 297.
- 2. Blätter alle 3zählig. *Cýtissus* 297.

B. Blättchen gezähnt oder gesägt.

- 1. Blätter gegenständig, 5—7zählig. Blättchen groß, keilförmig-verkehrt-eiförmig. Bäume. *Aésculus* 333.
- 2. Blätter wechselständig, 3—5zählig.
 - a. Blättchen klein (etwa 1—2 cm lang). Blätter 3zählig. Äste meist zottig. Kleine, oft dornige Sträucher mit liegendem bis aufrechtem Stamm. *Onónis* 298.
 - b. Blättchen größer. Blätter 3—5zählig.
 - aa. Blättchen mehr oder weniger behaart. Stachelige, aufrechte bis niederliegende Sträucher. *Rubus* 253.
 - bb. Blättchen kahl, glänzend. Unbewehrte, klimmende Sträucher. *Ampelópsis* 335.

II. Blätter gefiedert.

A. Blätter gegenständig.

- 1. Klimmende Sträucher. Blätter einfach bis gefiedert, mit herz- oder eiförmigen, ganzrandigen oder gekerbten Blättchen. *Clématis* (vitalba) 194.
- 2. Aufrechte Sträucher.
 - a. Jedes Fiederblättchen am Grunde mit sehr kleinen, linealen Nebenblättchen. Zweige holzig. *Staphyléa* 332.
 - b. Fiederblättchen ohne Nebenblättchen.
 - aa. Blättchen sitzend, länglich-lanzettlich, vielpaarig. Zweige holzig. Knospen schwarz. *Fráxinus* 390.
 - bb. Blättchen mehr oder weniger deutlich gestielt. Zweige gerieft, markig. *Sambúcus* 463.

B. Blätter wechselständig.

- 1. Blättchen deutlich gesägt.
 - a. Stachelige Sträucher.
 - aa. Nebenblätter bleibend, zur größeren Hälfte mit dem Blattstiel verwachsen. *Rosa* 279.

- bb. Nebenblätter klein, fädlich, vom Blattstiel entspringend.
Rubus (*Idæus*) 254.
- b. Unbewehrte Sträucher oder Bäume.
 - aa. Blätter sehr groß (30—40 cm lang), mit 17—23 Blättchen.
Zweige braunzottig. Rhus (*typhina*) 331.
 - bb. Blätter kleiner, mit 11—15 Blättchen, wenigstens anfangs behaart. Knospen filzig oder kahl. Pirus 250.
- 2. Blättchen ganzrandig oder fast ganzrandig.
 - a. Blätter paarig-gefiedert. Blättchen verkehrt-eiförmig oder keilförmig-länglich, ganzrandig, stachelspitz.
Caragana 307.
 - b. Blätter unpaarig-gefiedert.
 - aa. Blättchen elliptisch bis länglich-eiförmig, stumpf oder ausgerandet.
 - α. Nebenblätter zu starken Stacheln umgebildet. Blättchen bis 4 cm lang. Robinia 306.
 - β. Nebenblätter klein, nicht grüne Zipfel darstellend. Blättchen kaum 2 cm lang. Colutea 307.
 - bb. Blättchen länglich-eiförmig bis länglich-lanzettlich, spitz oder zugespitzt. Bäume.
 - α. Blättchen länglich oder länglich-eiförmig, fast ganzrandig. Juglans 134.
 - β. Blättchen eiförmig bis länglich-lanzettlich, am Grunde grob-gezähnt, unterseits mit einer Drüse an jedem Zahn. Ailantus 323.